



Wetzlar, 14.04.23

## NIEDERSCHRIFT

<b>Gremium</b>	<b>Fahrgastbeirat für die Stadt Wetzlar und den Lahn-Dill-Kreis</b>
<b>Sitzung Nummer</b>	9. Sitzung (Sondersitzung), Wahlperiode 2021-2026
<b>Datum</b>	<b>29.03.2023</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:00
<b>Sitzungsende</b>	20:00
<b>Ort</b>	Raum 3.150 D-Gebäude, Kreisverwaltung, Karl-Kellner-Ring 51, 35776 Wetzlar

Sprecher:

Hans-Dieter Wieden

Schriftführerin:

Henrike Siegel (in Vertretung für Arabella Franz)

Anwesende:

Arne Beppler  
 Andrea Biermann  
 Barbara Böcher  
 Jochen Horz  
 Thomas Kraft  
 Friedrich Lang  
 Armin Lühring  
 Petra Schneider  
 Henrike Siegel  
 Simone Friedrich  
 Tina Triller

Gäste:

Susanne Eiben  
 Torsten Sommer

Entschuldigte:

Kai Böhmer  
 Christel Payer  
 Stefanie Schlosser  
 Raymond Clemo  
 Norbert Kortlüke  
 Susanne Wind  
 Manfred Schieche  
 Helmut Lehr  
 Susanne Redecker



Wetzlar, 14.04.23

## Sitzungsverlauf

Herr Wieden eröffnete die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßte insbesondere die anwesenden Gäste. Da es eine kurzfristig angesetzte Sondersitzung ist, ist die Schriftführung ausnahmsweise die Aufgabe eines Mitglieds, in diesem Fall Henrike Siegel. Das Protokoll wird daher in stichpunktartiger Form dargelegt werden.

### TOP 2

Jahresbericht 2022 in den Umweltausschüssen Stadt Wetzlar und Lahn-Dill-Kreis – Herr Wieden (2 Anlagen)

- Vorstellung des Jahresberichts im Umweltausschuss der Stadt Wetzlar ohne größere Diskussion, Stellungnahme Fahrgastbeirat angenommen
- Im Ausschuss Lahn-Dill-Kreis gab es eine lebhaftere Diskussion zu den Berichten, auch im Nachgang, aber positive und interessante Resonanz

### TOP 3

Einführung in die Vergaben von Linienbündeln (Hr. Wieden)

- Vorankündigung= mit ausreichender Verkehrsbedingung = Minimum
- Veröffentlichung zur Abfrage von Interesse für eigenwirtschaftlichen Verkehr
- Der Nahverkehrsplan des Lahn-Dill-Kreises ist bzw. wird in Teilen umgesetzt mit den neuen Ausschreibungen (das vom Verwaltungsvorstand beschlossene Anforderungsprofil wird umgesetzt).
- Es ist nicht bei den Gemeinden nach Änderungen gefragt worden, Informationen an die Kommunen fehlt - (VLDW hatte in der letzten Sitzung bereits informiert, dass nach Veröffentlichung der Vorinformation die Kommunen über die Ausschreibung und die Möglichkeit der Beteiligung unterrichtet werden, dies ist wie geplant Anfang März erfolgt.)
- Zusätzliche Leistungen, die über den Nahverkehrsplan hinaus gehen, müssten von der Gemeinde/Stadt finanziert werden.

- Nach der Vorankündigung geht weniger nicht mehr, aber mehr (auch von den Kommunen) geht immer als Zusatzleistung.
- Änderungen gehen im Rahmen von +/- 10%
- Muss von der Kommune für 8 Jahre +2x+1 Jahr Verlängerung gezahlt werden!
- Für die angekündigten Linienbündel ist keine Verlängerung möglich (waren damals fix für 10 Jahre ausgeschrieben)
- Keine Änderungen der Linienführung in den Linienbündeln. Die Gemeinden sind angehalten bei neuen Wohn- und Gewerbegebieten die VLDW zu kontaktieren und die Infrastruktur herzustellen. Dies passiert jedoch nicht immer. Kommunen müssten dann auch die Mehrkosten tragen.
- Gesellschaftlicher Wandel findet statt, wird aber nicht berücksichtigt.  
*Anmerkung im Nachgang:* Pakt für den Ganzttag ist freiwillig und erst nach der Anmeldung eines Kindes für ein Schulhalbjahr verpflichtend. Ab 2026 wird schrittweise ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen eingeführt, der sich dann in den darauffolgenden Jahren auch auf die Abfahrtszeiten der Schulen auswirken wird.
- Der zeitversetzte Anfang für die Klassenstufen 7 bis 10 kann ebenfalls nicht kurzfristig umgesetzt werden.
- In Kooperation mit der Abteilung Schülerbeförderung wurden auch die Schulen in die Ausschreibung mit eingebunden (März 2023) – Pakt für den Nachmittag wird berücksichtigt – schulische Veränderungen werden grundsätzlich immer im laufenden Betrieb in Abstimmung mit dem Schulträger geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt – dies ist nicht abhängig von Ausschreibungen.
- Ausarbeitung des Fahrgastbeirates zur Unterstützung und Kommunikation mit den Kommunen.
- Vorräuschaugend planen in Hinblick auf den Haushaltsplan 2024/2025, weil der Nahverkehrsplan 2025 wieder neu ausgelegt werden müsste. Daher sollte jetzt angefangen werden, zu planen.
- Nach fünf Jahren soll geprüft werden, ob eine Fortschreibung des NVP notwendig ist, eine Fortschreibung muss aber nicht erfolgen. Die Zuständigkeit liegt beim Lahn-Dill-Kreis.

#### **TOP 4**

Bericht über die Gespräche in Hüttenberg (Frau Siegel, Herr Kraft, Herr Wieden)

- Praktisches Beispiel aus Hüttenberg; die Kommunikation geht nur über die Verwaltung, nicht über die Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen.

- Mitglieder des Fahrgastbeirates wünschten eher, die Diskussion direkt in die kommunalen Parlamente zu bringen.
- Eine konkrete Frage aus Hüttenberg war es, die Linien 310 und 312 zusammenzuführen und somit eine Durchfahrt von Wetzlar nach Gießen zu schaffen. Antwort von Frau Friedrich: Die Verknüpfung würde zu Verspätungen führen, da es 2xmal zum Stadtverkehr käme (die Linien 310 und 312 haben beide kurze Wendezeiten und keinen zeitlichen Spielraum – Verspätungen ziehen sich dann umlaufbedingt weiter, zur Durchbindung müssten Pufferzeiten eingebaut werden und es würden zusätzliche Fahrzeuge benötigt.).
- Herr Kraft, in Funktion von ProBahn, hat ein Konzept für eine geänderte Linienführung für die Gemeinde Hüttenberg ausgearbeitet.
- Die Forderungen sind laut VLDW bereits mit der Stellungnahme zum NVP LDK 2019 eingebracht worden und wurden damals mit Begründung abgelehnt.
- Frau Friedrich teilte mit, dass es aus den Kommunen bereits Rückmeldungen zur Ausschreibung (Anschreiben der Kommunen) gibt. Zum Beispiel hat die Gemeinde Hüttenberg angekündigt, die VLDW für den 08.Mai zur Ausschusssitzung einzuladen. Weiterhin wurde die Umstiegs-Situation in den verschiedenen Kommunen bereits als negativ bewertet.

Die Linie 160 und 170 können nicht grundsätzlich durchgebunden werden, da sie in unterschiedlichen Linienbündel ausgeschrieben werden.

In Schwalbach werden die Linie 160, 170 und 174 verknüpft. Derzeit gibt es bereits umlaufbedingt je nach Betriebsplanung des VU Durchbindungen sowohl mit der 160 als auch 174 über die 170 von/nach Wetzlar.

## **TOP 5**

### Linienbündel – Anlage Vorankündigung

- Gebündelte Rückmeldung bis zum 15.Mai 2023!
- Braunfels:
  - o Linie 181 durch Braunfels führen (beispielsweise mit einem Mini-Bus)
    - Ist in der Planung Vorinfo. Linie 181 enthalten – Entscheidung liegt bei Stadt Braunfels
  - o X-Bus stünde im Nahverkehrsplan, aber sei noch nicht aktiv. Woran hänge diese Maßnahme?
    - X-Bus Fahrten auf der Linie 185 sind im NVP verankert, aber nicht explizit vom LDK ins Anforderungsprofil aufgenommen worden – wäre eine sinnvolle Forderung des Fahrgastbeirates

- Direkte Verbindung Wetzlar – Waldsolms
  - Direkte Verbindungen bestehen mit der Linie 160 im Rahmen der Schülerbeförderung morgens und mittags, ansonsten wäre es Parallelverkehr mit der Linie 170 und zusätzlicher Fahrzeugbedarf notwendig
- Die Frage nach lang verlaufenden Linien steht im Raum
- Haiger:
  - die Berufsschule wird geschlossen, es fehlt der Ersatz
  - Schulbusverbindung nach Wetzlar
    - Für die grundsätzliche Thematik ist der Schulwegkostenträger zuständig. Sofern ein zusätzlicher Anbindungsbedarf (auch morgendliche Zubringer aus den Ortsteilen von Haiger an den Bahnhof, um Züge zu erreichen, die pünktlich zum Schulbeginn in Wetzlar sind) müsste der Schulträger dies für die Ausschreibung Haiger melden.
- Zu jedem Bündel soll eine Stellungnahme für die nächste Sitzung (27.04.2023!) vorbereitet werden, um noch das rauszuholen, was am besten rausgeholt werden kann.
- In der nächsten Sitzung soll über die Vorschläge beraten werden. Bis dahin soll jeder eine Sitzungsvorlage einreichen.

### **Zu TOP 6**

Information der betroffenen Kommunen sowie der Öffentlichkeit durch den Fahrgastbeirat

- Politik ist gefordert: will man eigentlich immer nur den Status Quo fortschreiben oder wirklich etwas verändern?
- VLDW kann auch nur nach den Vorgaben des Auftraggebers (also dem Kreisausschuss und somit der Politik) arbeiten.
- Angeblich informiere die VLDW unzureichend. Die Vertretung der VLDW verweist jedoch auf die Gesellschafterversammlung und Aufsichtsratsinfo, sowie die Bürgermeisterdienstversammlung als Informationsforen. - Wie verständlich seien die zur Verfügung stehenden Informationen?

- Langfristig sollten die (kreis-) Grenzen überwunden werden, sowie die kommunalgrenzen – spezifisches Problem des RMV?
- Könnten die Hochschulen als Unterstützung hilfreich sein? Insbesondere für neue Linienbündel.
- Einladung des Fahrgastbeirates zur Bürgermeisterdienstversammlung (diese findet nur 1x im Jahr statt); dann sollte der Ausbau der barrierefreien Bushaltestellen ebenfalls angesprochen werden. Hier: Verknüpfung mit der AG Inklusion Mobilität.
- Der Fahrgastbeirat müsse weit vor der Ausschreibung mit allen beteiligten ins Gespräch kommen; 1 Jahr bis sogar 3 Jahre, wenn nötig.
- Thematik zu Bischoffen: X-Buslinie ist laut VLDW in Bearbeitung, aber dem Bürgermeister fehlten noch wenige Informationen.
  - o Nach Rücksprache mit dem zuständigen Planer der VLDW liegen der Gemeinde Bischoffen alle Informationen vor. Die Ansprechpartner für den ÖPNV wurden klar kommuniziert.

#### **Zu TOP 7**

Künftiges Vorgehen im Fahrgastbeirat für die weiteren auszuschreibenden Linienbündel

Diese Linienbündel stehen als nächstes auf der Liste:

- Dillenburg 2025
- Bischoffen/Mittenaar und Hohenahr 2026
- Herborn 2027

#### **Zu TOP 8**

Verschiedenes

- Die Tagesordnung wird zukünftig besser gesteuert. Die wichtigsten Punkte müssten zuerst angesprochen werden.
- Frau Triller bekundete ihre letzte Sitzung im Fahrgastbeirat. Der Vorstand des Kreiseltererbeirates sei komplett zurückgetreten, damit entfalle auch ihr Sitz im Fahrgastbeirat. Herr Wieden bedankte sich für ihr Engagement und begrüße sie gern als Gast wieder im Fahrgastbeirat.
- Schüsse auf einen Bus? Anmerkung des Protokolls: nähere Informationen können dem beiliegenden Zeitungsartikel entnommen werden.
- Etwas positives zum Abschluss: Die Anzeige am Bahnhof Wetzlar funktioniert wieder.

gez.

Hans-Dieter Wieden  
Sprecher

Henrike Siegel  
Schriftführerin